



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.12.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:42 Uhr
Ort:	in der Aula der Grundschule Eggstätt

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Kraus, Christoph

Mitglieder des Gemeinderates

Eder, Gerhard
Erb, Florian
Estner, Ludwig
Hekele, Günther
Huber, Kajetan
Hundhammer, Helmut
Illi, Jacob
Langl, Bene
Löw, Markus
Meier, Stefan
Plank, Hans
Weinberger, Katharina

Schriftführerin

Hauser, Jutta Maria

Verwaltung

Böker, Cordula zu TOP 15

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schönhuber, Marianne	privat entschuldigt
Stöger, Christoph	beruflich entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
Vorlage: BGM/241/2023
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2023
Vorlage: BGM/242/2023
3. Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Bachham, Fl.Nrn. 2625, 2750 der Gemarkung Eggstätt
Vorlage: BV/439/2023
4. Beschluss zur Beteiligung an der Vorfinanzierung für die Projekte LAG-Management und Bürgerbeteiligung der Chiemgauer Seenplatte e.V.
Vorlage: BGM/239/2023
5. Übernahme der Trägerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung durch Dorfkinder Plus UG; hier: Vereinbarung nach Rücksprache mit dem Landratsamt
Vorlage: BGM/245/2023
6. Liquiditätsvorschuss für "Dorfkinder Plus UG"
Vorlage: BGM/246/2023
7. Antrag von CSU, Bündnis 90/Die Grünen, 3. Bürgermeister Gerhard Eder und Günther Hekele zur Arbeitskleidung im touristischen Bereich der Gemeindeverwaltung
Vorlage: BGM/240/2023
8. Verschiedenes und Bekanntgaben
Vorlage: BGM/244/2023

Erster Bürgermeister Christoph Kraus eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellt Dritter Bürgermeister Herr Gerhard Eder einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass TOP 7 der öffentlichen Sitzung „Antrag von CSU, Bündnis 90/Die Grünen, Dritter Bürgermeister Gerhard Eder und Herr Günther Hekele zur Arbeitskleidung im touristischen Bereich der Gemeindeverwaltung“ zurückgenommen wird.

Der Gemeinderat beschließt den TOP 7 der öffentlichen Sitzung vom 19.12.2023 abzusetzen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen

Mitteilung:

TOP 20:

Reinigung Hartseehalle und Vorraum Hartseehalle; Vergabe der Leistung an die Fa. MPS. Der Gemeinderat beschließt die zusätzliche Beauftragung der Fa. MPS im Bereich der Turnhalle, Vorraum und KITA in Höhe von netto 3.300 €.

Wie im Frühjahr 2021 mit der Schulleitung besprochen, sollen die Reinigungsarbeiten der Schule und der angrenzenden Räumlichkeiten nach Inbetriebnahme der neuen Kindertageseinrichtung nochmals überdacht werden.

TOP 21:

Kaufvertrag eines Teilgrundstückes FLNR. 66/1, Nähe Birner Leitn zur Errichtung von 6 Stellplätzen:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des Kaufvertrages V2161/2023 vom 26.10.2023 des Notares Dr. Vossius in 80333 München, Theatinerstr. 8/III und stimmt dem Kaufvertrag zu.

TOP 22:

Bestellung einer Dienstbarkeit im Zuge der Planung Kirchplatz 2 und 4:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt der notariellen Vereinbarung V2162/2023 vom 26.10.2023 des Notariates Dr. Vossius in 80333 München Theatiner Str. 8/III und stimmt der Bestellung der Dienstbarkeit und der notariellen Vereinbarung zu.

TOP 23:

Neubau Löschwasserbehälter in Aufham; Vergabe Außenanlagen

Der Gemeinderat beschließt die Leistung Außenanlagen beim Löschwasserbehälter Aufham an die Fa. Sepp Maier aus Halfing zu vergeben. Mit der Fa. Lindner Johann ist eine entsprechende Vereinbarung wegen der Ablösung der Stellplätze auf 50 Jahre zu vereinbaren.

TOP 24:

Kanalverlängerung in Oberndorf für Neubau Haus Nummer 25:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag zur Kanalverlängerung für das Anwesen Oberndorf 25 an die Fa. Schneckenpointner aus Waging zu vergeben.

TOP 29:

Neubau Kindertagesstätte in Eggstätt; Kühlaggregate in den Ruhe- bzw. Schlafräumen:

Der Gemeinderat stimmt der zusätzlichen Planung und Ausführung von Kühlaggregaten in den Schlafräumen im EG zu. Im 1. OG sollen nur die nötigen Leitungen installiert werden. Hierbei werden zusätzliche Kosten anfallen.

TOP 36:

Neubau Kindertagesstätte in Eggstätt; Anmeldung und Entscheidung über Mehrkosten:
Die Kostenberechnung erbringt Mehrkosten. Der Gemeinderat hat darüber Kenntnis und stimmt der Mehrung im Bereich der Außenanlagen zu. Die Mehrkosten können aus jetziger Sicht noch im Gesamtkostenrahmen aufgefangen werden.

TOP 37:

Neubau Kindertagesstätte in Eggstätt; Folgebeauftragung Planungs- und Ausführungsleistung Außenanlagen:
Der Gemeinderat beschließt das Ing. Büro Schelle Heyse Behr mit der Leistung nach HOAI der Leistungsphasen 5-9 zu beauftragen.

Zur Kenntnis genommen

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2023

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates per Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.11.2023 wurden keine Änderungen oder Bedenken geäußert; sie gilt somit als einstimmig genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

3 Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Bachham, Fl.Nrn. 2625, 2750 der Gemarkung Eggstätt

Sachverhalt:

Mit Email vom 15.11.23 wurde der Gemeinde Eggstätt durch das Landratsamt der Posteingang des ersten digitalen Bauantrages angezeigt.

Über das Online-Portal konnten die Dokumente (Antragsformulare, Planunterlagen etc.) abgerufen werden.

Der Bauherr beantragt den Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle mit den Maßen 10 auf 20 Meter, Firsthöhe 7,51 m, an der Hofstelle im Ortsteil Bachham, Fl.Nrn. 2750 und 2625.

Auf den Lageplan sowie die Planunterlagen (Eingabeplan) wird verwiesen.

Planungsrechtlich wird das Vorhaben nach § 35 Absatz 1 BauGB beurteilt.

Die Privilegierung wird angenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle zur Kenntnis.

Unter der Voraussetzung des Bestehens einer landwirtschaftlichen Privilegierung wird das gemeindliche Einvernehmen dem Bauvorhaben erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

4 Beschluss zur Beteiligung an der Vorfinanzierung für die Projekte LAG-Management und Bürgerbeteiligung der Chiemgauer Seenplatte e.V.

Sachverhalt:

In der neuen LEADER-Förderphase 2023-2027 gibt es einige Neuerungen. Eine Änderung betrifft den möglichen Abruf von Fördermitteln, der sich grundlegend geändert hat. Für fünfzig Prozent der genehmigten Projektfördermitteln können nun bereits während der Projektumsetzung als Vorschuss ausgezahlt werden. Die zweite Hälfte der Fördermittel wird erst nach Abschluss des Projekts ausgezahlt. Für den Großteil der Projektträger, insbesondere aus dem nicht-öffentlichen Bereich, ist diese neue Regelung bei ihren Projekten mit einer Laufzeit von zwei bis drei Jahren von Vorteil.

Der Chiemgauer Seenplatte e.V. ist mit dem Projekt des LAG-Managements (Laufzeit 07.2023 bis 06.2028) und dem Projekt Bürgerengagement (Laufzeit Anfang 2024 bis 12.2027) von dem neuen System betroffen. Bis zum Abruf der zweiten Hälfte der Fördermittel muss der Chiemgauer Seenplatte e.V. die Vorfinanzierung von insgesamt 140.000 € leisten. Das ist mit dem bestehenden Zahlungsmodell nicht zu leisten. Im Bürgermeistertreffen am 08. November wurde die Situation den Kommunen des Chiemgauer Seenplatte e.V. vorgestellt, diskutiert und folgendem Vorfinanzierungsmodell zugestimmt:

Die jährlichen Zahlungen werden wie gehabt fortgesetzt. Daneben wird von allen Kommunen beginnend mit dem Jahr 2024 jährlich ein separater Betrag von 1.200 €, im Jahr 2028 von 600 € gezahlt. Diese decken die Vorausfinanzierung für das LAG-Management und das Bürgerengagement ab.

Die nach Juni 2028 für das LAG-Management und das Bürgerengagement ausgezahlten Fördermittel werden zum Aufbau einer Rücklage um künftige Vorauszahlungen leisten zu können verwendet. Im Falle, dass die LAG Chiemgauer Seenplatte an der nächsten LEADER-Periode nicht teilnimmt, wird der Betrag der Vorfinanzierung in der jeweils geleisteten Höhe an die Kommunen zurückgezahlt. Ein Austritt einer Kommune während der Förderperiode 2022-2027 berechtigt nicht zur Rückzahlung der bis dahin geleisteten Vorauszahlungen.

Vorausfinanzierungsmodell LAG-Management und Bürgerengagement



LAG-Management

- Für das Management sind 229.977€ Fördergelder beantragt
- Zeitraum Juli 2023 bis Juni 2028
- 2024 ist eine Auszahlung von 114.988,50€ (=50%) Vorschuss möglich
- Die restlichen Mittel 114.988,50€ können erst nach Juni 2028 ausgezahlt werden
- Die LAG muss 114.988,50€ in Vorleistung gehen

Bürgerengagement

- Insgesamt 50.000€ LEADER-Fördermittel
- Nach Auszahlung von 12.500€ kann Vorschuss von 25.000€ beantragt werden -> voraussichtlich 2025
- Die restlichen 25.000€ können erst nach Juni 2028 ausgezahlt werden
- Die LAG muss 25.000€ in Vorleistung gehen

15

Vorausfinanzierungsmodell LAG-Management und Bürgerengagement



	2023 (6 M.)	2024	2025	2026	2027	2028 (6 M.)
Vorausfinanzierung						
Management		X			114.988,50	
Bürgerengagement			X		25.000	
Finanzierungsmodelle						
2,5 Jahre				+2.100	+2.100	+1.050
4,5 Jahre		+1.200	+1.200	+1.200	+1.200	+600

- Betrag wird zur Vorausfinanzierung des LAG-Managements und des Bürgerengagements verwendet
- Die nach Juni 2028 ausgezahlte Fördermittel werden zum Aufbau einer Rücklage um künftige Vorauszahlungen leisten zu können verwendet
- Im Falle, dass die LAG Chiemgauer Seenplatte an der nächsten LEADER-Periode nicht teilnimmt, wird der Betrag der Vorausfinanzierung in der geleisteten Höhe an die Kommunen zurückgezahlt.
- Ein Austritt während der Förderperiode berechtigt nicht zur Rückzahlung der bis dahin geleisteten Vorauszahlungen.

Finanzielle Auswirkungen:

In den Jahren 2024 – 2027 je 1.200 Euro pro Jahr, im Jahr 2028 600 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, sich in den Jahren 2024, 2025, 2026 und 2027 mit einem Betrag von 1.200 € und im Jahr 2028 von 600 € an der Vorfinanzierung der Chiemgauer Seenplatte e.V. für die Projekte LAG-Management und Bürgerengagement zu beteiligen. Die entsprechenden Mittel sind in der künftigen Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5 Übernahme der Trägerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung durch Dorfkinder Plus UG; hier: Vereinbarung nach Rücksprache mit dem Landratsamt

Sachverhalt:

Basierend auf der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2023 unter TOP 8 wurde der Übertragung der Betriebsträgerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung „Hartseewichtel“ an „Dorfkinder Plus UG“ zum 01.01.2024 zugestimmt und aufgrund Vollzug des Art. 72 GO dem Landratsamt Rosenheim als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung übersandt. Nach rechtsaufsichtlicher Prüfung der Defizitvereinbarung mussten noch Regelungen aufgenommen werden. Diese wurden nach Absprache mit Dorfkindergarten Plus UG, Herrn Staber und Herrn Schneider, ergänzt. Die neue Vereinbarung kann nun von der Gemeinde unterzeichnet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachverhalt und ermächtigt den Ersten Bürgermeister zum Abschluss der nun durch die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Rosenheim genehmigte Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

6 Liquiditätsvorschuss für "Dorfkinder Plus UG"

Sachverhalt:

In der Kita-Arbeitskreissitzung Eggstätt vom 27.11.2023 hat Herr Staber und Herr Schneider von Dorfkindergarten Plus UG den Teilnehmern Jacob Illi, Herr Dritter Bürgermeister Gerhard Eder und Herr Erster Bürgermeister Christoph Kraus den Haushaltsplan für 2024 im Detail erläutert.

Zusammengefasst ergaben sich nachfolgende wichtige Positionen und Anmerkungen:

Gehälter. Es seien 10 freie Kindergartenplätze, es werde überlegt, wie Eltern animiert werden können, die Kinder in Eggstätt anzumelden. Im Krippenbereich werden Kinder angemeldet, aber im Kindergartenbereich ist es schwieriger. 15 Kinder seien auswärts untergebracht. Es bestehen 3 Gruppen (unter 3 Jahre, über 3 Jahre und eine Mischgruppe). Es gebe staatliche Zuschüsse von 262.000 € aber die Gehälter seien viel höher. Daraus entstehe ein ungedecktes Betriebsdefizit von 167.000 €. In dem Übergangsjahr sei es eine schwierige Situation. Integrationskinder verschaffen zusätzliche Einnahmen. Man solle im März nach den Anmeldungen nochmal über die Situation

sprechen. Herr Staber und Herr Schneider regten an, einen Liquiditätsvorschuss seitens der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2024 zu bezahlen. Die tatsächlichen Kosten werden dann zur Jahresrechnung ermittelt.

Dem Gemeinderat wurde der Haushaltsplan „Hartseewichtel Eggstätt 2024“ vorab per E-Mail zugesandt.

Der Gemeinderat befürwortet den Liquiditätsvorschuss. Die Übernahme der Trägerschaft durch „Dorfkinder Plus UG“ wird sehr positiv bewertet.

Finanzielle Auswirkungen:

Liquiditätsvorschuss 165.000 €

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Sachverhalt und beschließt eine Vorauszahlung i.H. v. 165.000 € für den „Haushaltsplan Hartseewichtel Eggstätt 2024“

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

7 Antrag von CSU, Bündnis 90/Die Grünen, 3. Bürgermeister Gerhard Eder und Günther Hekele zur Arbeitskleidung im touristischen Bereich der Gemeindeverwaltung

Sachverhalt:

Mit E-Mail vom 23. November 2023 stellten die Gemeinderäte von CSU, Bündnis 90/Die Grünen sowie der 3. Bürgermeisters Gerhard Eder und Gemeinderat Günther Hekele (ÜWG) einen Antrag zur Arbeitskleidung im touristischen Bereich der Gemeindeverwaltung. Der Antrag ist den Sitzungsunterlagen beigelegt und wird verlesen.

Der Erste Bürgermeister Christoph Kraus bat die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info um eine Stellungnahme zum Inhalt des Antrags. Diese wird verlesen und ist den Sitzungsunterlagen beigelegt.

Dritter Bürgermeister Herr Eder stellt vor der Sitzung einen Antrag zur Geschäftsordnung und verliest seine Stellungnahme zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Antrag wird daraufhin zurückgenommen.

Beschluss:

Die Verwaltung fertigt keinen Beschlussvorschlag an, da ein solcher laut Aussage von Frau Müller, Rechtsaufsicht am Landratsamt Rosenheim, rechtswidrig wäre.

„Der erste Bürgermeister führt gemäß Art. 37 Abs. 4 GO, § 10 Abs. 3 GeSchO, die Dienstaufsicht über die Beamten und Arbeitnehmer der Gemeinde. Hierunter fällt auch der Abschluss von Dienstvereinbarungen, in welcher eine bestimmte Kleidung für die Tourist-Info angeordnet werden könnte. Die Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters ist damit gesetzlich geregelt.“

Im Zuständigkeitsbereich des ersten Bürgermeisters kann der Gemeinderat keinen Beschluss fassen. Dieser wäre rechtswidrig und müsste von Ihnen nach Art. 59 Abs. 2 GO beanstandet, vom Vollzug ausgesetzt und soweit erforderlich, der Rechtsaufsicht zur Entscheidung vorgelegt werden.“ (Aus E-Mail der Rechtsaufsicht, Frau Müller, vom 28.11.2023)

Zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Maibaumaktion für den guten Zweck:

Herr Marcus Holzmüller von der Manufaktur Maibaum, Eggstätt, hat der Verwaltung vorgeschlagen, die Überreste des alten Maibaums weiterzuverarbeiten und daraus Kunstobjekte, Deko, Holzbretter zu schaffen. Er ist diesbezüglich schon mit anderen Künstlern in Kontakt – auch die Schule, Jugendlounge, Vereine, Bürger/-innen könnten sich beteiligen. Die Ergebnisse könnten dann versteigert/verkauft werden – entweder zu Gunsten der neuen Maibaumfiguren oder für einen anderen guten Zweck. Hintergedanke ist, aus dem kaputten Maibaum etwas Positives zu schaffen. Herr Holzmüller würde nur die Stromkosten und die Materialkosten in Rechnung stellen. Außerdem müsste die Gemeinde die Kosten für die Trocknung des Holzes übernehmen. Nun ist zu klären, wie der Gemeinderat zu diesem Projekt steht.

Spendenstand Maibaumsammelaktion:

Sammelbox Bürgerversammlung:	472,35 €
Gesamt bisher	6.182,14 €

Laut Herrn Langl betragen die Kosten für die Trocknung des Maibaumes pro m³ 60 €, der Maibaum bemisst 3 m³, somit ergeben sich Kosten i.H. von 180 € insgesamt.

Der Gemeinderat stimmt der Trocknung einstimmig zu. Herr Hans Plank sieht die Spendenaktion sehr positiv und schlägt vor, auch Vereine und Bürger als Ideengeber mit einzubeziehen.

Langlauf-Loipen in Eggstätt:

Am ersten Dezember-Wochenende wurden zur Freude zahlreicher Wintersportbegeisterter zwei Langlauf-Loipen gespurt, jeweils klassisch und außerdem eine für die Skater-Fraktion.

Die Beschilderung „Benutzung auf eigene Gefahr“ entspricht nicht der tatsächlichen rechtlichen Lage, da die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht bei Rad- und Wanderwegen und hier zutreffend, Langlauf-Loipen in der „Pauschalen-Vertrags-Haftpflichtversicherung“ erfasst sind, soweit keine vorsätzlich provozierten Vorkommnisse bei etwaigen Versicherungsfällen nachzuweisen sind.

Auf Nachfrage wusste die VG Breitbrunn nichts von einer zugesagten anteiligen Kostenübernahme und verwies diesbezüglich auf den örtlichen TSV.

Dieser Punkt wurde von Herrn Kraus zurückgestellt, da noch Fragen offen sind und diese erst geklärt werden müssen. Der Punkt wird in der Januarsitzung nochmal aufgenommen.

Anfrage nach Räumlichkeiten durch die Musiklehrervereinigung:

Herr Günter Ebel, Musiklehrer und 2. Vorsitzender der Musiklehrervereinigung Bad Endorf e.V. (gemeinnütziger Verein), fragt nach, ob es in Eggstätt einen Raum gäbe, in dem Musikproben und Unterricht der Musiklehrervereinigung Bad Endorf stattfinden könnten.

Gesucht wird ein Raum für max. 4 Personen (2 Lehrer, 2 Schüler) ab Mitte Januar 2024, wochentags – für einen Zeitraum von 2 Jahren bis zur Fertigstellung des „Haus des Gastes“ in Bad Endorf. Es besteht auch die Bereitschaft, Heizkosten für die Nutzung zu übernehmen. Wichtig wäre, dass die Instrumente fix stehen bleiben können – Klavier, Keyboard u. dgl.

Raumvorschläge hierfür sind jederzeit willkommen und können direkt mit Herrn Ebel oder über die Gemeinde vorgebracht werden.

Die Gemeinde Eggstätt möchte bei der Suche nach einem geeigneten Raum gerne behilflich sein. Mit der Schule müsse abgeklärt werden, ob ein geeigneter Raum vorhanden sei. Allerdings werde es sehr schwierig ein Klavier unterzubringen.

Herr Langl beschwert sich, da die Berichterstattung von Frau Kirchner über seinen Vorschlag, die Jahreskalender von Eggstätt durch die Feuerwehr-Jugend austragen zu lassen, nicht richtig dargestellt worden sei. Außerdem liege eine Anzeige gegen ihn vor, da er ein Wahlplakat entwendet haben solle. Es werde deshalb in der Öffentlichkeit gegen ihn vorgegangen. Herr Kraus erwidert, er habe keine Anzeige gegen ihn sondern gegen Unbekannt gestellt. Nach lebhafter Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, dass wieder alle miteinander an einem Strang ziehen sollen, da alle gemeinsam für Eggstätt ehrenamtlich im Gemeinderat ihre Arbeit machen. Herr Kraus entgegnet, dass die Gerüchte dadurch entkräftet werden können, wenn wieder offen und ehrlich miteinander kommuniziert und zusammengearbeitet werde.

Herr Illi berichtet, dass am Hartseestrandbad im Uferbereich des Sees auf einer Breite von ca. 1,5 m Styroporkügelchen liegen. Er habe es bereits an die Untere Naturschutzbehörde weitergeleitet und schlägt vor, den Vorfall zu begutachten. Herr Kraus werde sich darum kümmern.

Herr Eder berichtet, dass Äste im Ortsteil Meisham von den Bäumen hängen und abgeschnitten werden sollen. Es müsse die Frage geklärt werden, wem die Bäume gehören. Herr Kraus entgegnet, dass er es bereits mit dem Leiter des Bauhofes besprochen habe. Es ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger der Appell, sich nicht in der Nähe von Bäumen aufzuhalten und allgemein aufzupassen.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Christoph Kraus um 19:42 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Christoph Kraus
Erster Bürgermeister

Jutta Maria Hauser
Schriftführung